

## Mit 71 das erste Mal bei der Unterfränkischen

### Matthias Basel(M1), Moritz Basel(M2) und Martin Kwossek (Aufstiegsturnier) halten in Erlenbach das Fähnlein des SC Kitzingen von 1905 ziemlich hoch.

Die diesjährige UEM war von den Erlenbachern klasse ausgerichtet. Die Macher SFe Gies und Müller hatten alles im Griff. Essen und Trinken waren gut, das Wetter war bescheiden, so dass zum Leidwesen des Verfassers dieser Zeilen der Seniorenausflug ausfallen musste.

Sportlich fiel bei den drei Kitzingern insbesondere auf:

Matthias Basel:

Er hat zum einhundertsevenundvierzigsten Mal an der UEM teilgenommen. Der Rekord von Alfred Hock ist in Gefahr!

Am Freitag wollten er und sein Sohn fast heimfahren, da sie mehrfach auf den Deckel bekommen hatten. Dann erwachte der Kitzinger Kampfgeist, am Ende 5 aus 9 und 22 DWZpunkte der Lohn.

Einfach Klasse die 9.Partie gegen den Fabrikanten Timo Helm aus Bad Neustadt. Eigentlich ging es für beide um nichts. Aber Schachspieler sind halt eigen. Mit dem von Matthias gewonnenen Endspiel (vgl. den gesonderten Artikel von Matthias) sollten Schachspieler sich befassen.

Moritz Basel:

Nach gutem Beginn hatte auch Moritz seinen Durchhänger. Fast hätte er das Turnier vorzeitig beendet, wurde aber durch das Regenwetter und die große Entfernung nach Nürnberg sowie seinen Ehrgeiz abgehalten. Moritz war mit dem Fahrrad gekommen und hatte keine Lust bei Sturm und Regen nach Nürnberg heim zu fahren.

Zum Schluss wurde solide gewonnen und die Klasse souverän gehalten.

Martin Kwossek:

Trotz gut 50jähriger Schachkarriere war ich noch nie auf einer UEM. Bekanntermaßen ist es jedoch nie zu spät. Mit 34 Teilnehmern war das Aufstiegsturnier zwar zahlenmäßig gut besetzt, alle Teilnehmer haben mit Engagement gekämpft, die Qualität der Partien blieb aber überschaubar.

6 aus 9,30 DWZpunkte und das Aufstiegsrecht in die M2 sind für mich sehr o.k.

Martin Kwossek

(Im Ruhestand befindlicher 1 .Vorsitzender des ruhmreichen SC Kitzingen von 1905)